MS-aktuell

Mitteilungsblatt der Marienschule Fulda

28. Jahrgang

E-Mail: msaktuell@web.de

Keinen Erscheinungstermin verpassen und MS-aktuell als Newsletter bestellen - Link öffnen und eigene E-Mail-Adresse eintragen:

http://www.marienschule-fulda.info/newsletter/newsletterMSAktuell.html

Nr. 36/2025 Erscheint in Schulwochen freitags. 19.12.2025

„Nach Hause kommen, das ist es, was das Kind von Bethlehem allen schenken will, die weinen, wachen und wandern auf dieser Erde."

Friedrich von Bodelschwingh

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Freunde unserer Schule,

„Alle Jahre wieder!"

Alle Jahre wieder begegnen wir in der sogenannten „stillen Zeit" derselben Erfahrung: Statt besinnlich zur Ruhe zu kommen, sind wir oft mitten im Trubel des Jahresabschlusses. Vielleicht wird es auch in diesem Jahr erst *nach* der stillen Zeit wieder wirklich still.

Und doch kehrt – ***alle Jahre wieder*** – jene erwartungsfrohe Stimmung ein, die uns auf das Weihnachtsfest vorbereitet: auf festliche und fröhliche Stunden im Kreis der Familie und Freunde.

Auch wir als Schule konnten solche besinnlichen Momente erfahren: beim Adventskonzert, den Schulgottesdiensten, bei Adventsfeiern im Klassenverband uvm.

Die Kirche beschreibt die Adventszeit als eine Zeit voller Bedeutung: als Einladung, uns vorzubereiten, innezuhalten und den Blick auf das Wesentliche zu richten – auf Hoffnung, Gemeinschaft, Glauben und Licht in dunkler Zeit.

Aber dürfen wir uns in diesen Zeiten überhaupt noch vorbehaltlos auf Weihnachten freuen?

Die Welt scheint aus den Fugen geraten. Kriege, Gewalt und Spannungen prägen die Nachrichten. Zwar haben wir in Deutschland seit achtzig Jahren in Frieden und Sicherheit leben dürfen, doch spüren wir, wie brüchig dieses Gefühl geworden ist. Was einst mit der Hoffnung auf „Wandel durch Handel“ begann, wirkt heute trügerisch.

Kann es sein, dass wir gerade eines Besseren belehrt werden?

Weltweit gewinnen autoritäre Systeme wie etwa China an Einfluss, während unsere westlichen Demokratien oft müde und überfordert erscheinen. Nationale Interessen drängen über gemeinschaftliche Verantwortung.

Auch in unserer eigenen Gesellschaft nehmen Unsicherheit und Misstrauen zu. Immer mehr Menschen haben das Gefühl, ihre Meinung nicht mehr frei äußern zu dürfen. Von einer „offenen Gesellschaft“, wie sie der Philosoph Karl Popper als Ideal beschrieben hat – geprägt von Dialog, Toleranz und Veränderungsfähigkeit – sind wir mancherorts weit entfernt.

Leben wir also momentan in einer „offenen Gesellschaft“?

Zunehmend erleben wir ein Ringen um die „Deutungshoheit“, in dem Begriffe wie „Toleranz“ oder „Vielfalt“ zwar hochgehalten, jedoch nicht immer gelebt werden. Statt Echtheit und Offenheit begegnen wir zu oft moralischer Härte und Ausgrenzung Andersdenkender. Das führt nicht zu Verständigung, sondern zu neuen Gräben, zu neuen Auseinandersetzungen.

Was hat all dies mit unserer Schule zu tun?

Nun, Schule will junge Menschen auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung vorbereiten. Als katholische Schule gehen wir noch einen Schritt weiter: Wir wollen Werte vermitteln, die Herz und Geist gleichermaßen prägen.

Wir spüren, wie die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen die Unsicherheiten unserer Zeit aufnehmen – sei es durch weltpolitische Entwicklungen, gesellschaftliche Spannungen oder Veränderungen in der Kirche. Umso wichtiger ist es, ihnen Schutzräume und Orientierung zu bieten: Orte, an denen sie Angst und Sorge ansprechen dürfen, an denen Vertrauen wächst und Orientierung gelingt.

Die Marienschule versteht sich dabei als Gemeinschaft, in der Toleranz und Vielfalt tatsächlich gelebt werden. Wir achten und schätzen einander – auch und gerade dann, wenn wir unterschiedlicher Meinung sind. Wir hören zu, führen offene Gespräche, lassen andere ausreden und suchen danach wieder das Miteinander. Das ist nicht

immer einfach, aber es ist ein Fundament unseres Zusammenlebens – und vielleicht das Erfolgsgeheimnis, das unsere Schule seit fast 300 Jahren trägt.

Was lernen wir daraus?

Das Toleranzprinzip ist für uns nicht nur Haltung, sondern Auftrag:

- Wir stehen für eine offene, christlich geprägte und freie Gesellschaft ein.
- Wir lehnen jede Form von Gewalt – auch gegen Sachen – als Mittel der Auseinandersetzung ab.
- Wir respektieren die Meinung des anderen, auch wenn sie nicht der eigenen entspricht.
- Wir fördern einen sachlichen, argumentativen Diskurs, statt Ausgrenzung oder Herabwürdigung.
- Und wir bewahren den Mut, unsere Überzeugungen zu vertreten – auch dann, wenn sie nicht den Beifall aller finden.

Puh, das musste mal gesagt werden. Verzeihen Sie mir bitte, dass ich nicht das übliche „Weihnachts-Framing“ gewählt habe – es schien mir nicht so ganz angebracht … .

Wir alle stehen vor großen Herausforderungen – politisch, gesellschaftlich und kirchlich. Doch wir dürfen diese nicht als Bedrohung, sondern als Auftrag begreifen. Unterstützen wir unsere Kinder und Jugendlichen darin, Hoffnung und Vertrauen zu behalten.

Niemand sollte Angst vor der Zukunft haben müssen.

Wie mag es Maria und Josef seinerzeit ergangen sein? Auch sie standen vor ungewissen Wegen und großen Sorgen – und vertrauten doch auf Gott.

Dieses Vertrauen und die Kraft zum Handeln wünsche ich Ihnen und euch von Herzen für die kommenden Tage und das neue Jahr.

Allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2026.

Allen Menschen in den Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt wünsche ich Trost, Kraft und die Hoffnung auf baldigen Frieden.

Ihr

Karsten Keller, StD
Schulleiter

Wir gratulieren

unserem ehemaligen Kollegen **Herrn Studiendirektor im Privatschuldienst i.R. Heribert Kramm (Chemie/Geographie/Physik) zum 90. Geburtstag am 9. Januar 2026**. Herzlichen Glückwunsch! Herr Kramm unterrichtete bereits in seinem Referendariat ab 10. November 1963 an unserer Schule. Mit Wirkung vom 1. August 1973 wurde Heribert Kramm zum Oberstudienrat ernannt und ab 1. August 1993 war er Leiter des Fachbereichs III für das mathematisch-naturwissenschaftliche Aufgabenfeld. Am 31. Juli 1999 trat Kollege Kramm in den Ruhestand.

Gottesdienst

in der Woche nach den Weihnachtsferien

14.01.26 (Mi) 7.45 Uhr, Kapelle: **Schulgottesdienst für Jahrgangsstufe 6, gestaltet von der 6Ra mit Frau Hahling, Schulpastorales Angebot für 5a mit Frau Krenzer und für 8c mit Frau Bott**

16.01.26 (Fr) 7.45 Uhr, Kapelle: **Schulgottesdienst für Jahrgangsstufe 9, gestaltet von der 9c mit Frau Markus, Schulpastorales Angebot für 10b mit Frau Krenzer und für 7Ra mit Frau Bott**

Ankündigungen

19.12.25 (Fr) HEUTE!!! 1./3. Std.: **Klassenleitungs- und Tutorenstunden**
10.20 Uhr: **Beginn der Weihnachtsferien**

22. Dezember 2025 bis 9. Januar 2026 W E I H N A C H T S F E R I E N

Vorschau

12.01.26 (Mo) 7.45 Uhr: **Wiederbeginn des planmäßigen Unterrichts**
14.01.26 (Mi) **Frankfurtfahrt der Q1 (Markus/Happ,F./Javadani/Wehner,P.)**
14.01.26 (Mi) 7.45-12.55 Uhr: **CleverClicker für 6Ra und 6Rc (Ortmann)**
14.01.26 (Mi) 14-18 Uhr: **Aufnahmegespräche**
15.01.26 (Do) 1.-6. Std.: **Jugend debattiert – Projekttag für 9Rb (Javadani)**
15.01.26 (Do) 3./4. Std.: **Schulfinale von Jugend debattiert für die E-Phase (Markus)**

15.01.26 (Do) 3./4. Std. **6Ra besucht das Planetarium (Ruwe)**
16.01.26 (Fr) 7.45-12.55 Uhr: **CleverClicker für 6Ra und 6Rc (Ortmann)**
17.01.26 (Sa) 9-11 Uhr Aula: **Zentraler Nachschreibtermin (Keller)** Teilnahme aufgrund besonderer Einladung.
19.01.-6.2.26 **Sozialpraktikum der E-Phase (Nolte)**
19./20.01.26 **Präsentationsprüfungen der 10Ra und 10Rb zum Mittleren Bildungsabschluss**
20.01.26 (Di) 19.30-21 Uhr: **SEB-Sitzung**
21.01.26 (Mi) 12.15-13.45 Uhr Aula: **Berufs- und Studienorientierung mit Frau Freidinger von der Bundesagentur für Arbeit für Q1 (Theiner)**
22.01.26 (Do) 7.45-12.55 Uhr: **CleverClicker für 6Rb und 6c (Ortmann)**
22.01.26 (Do) 1.-6. Std.: **Projekttag Gentechnik für Q1 beide LK Biologie.** Studierende des Masterstudiengangs „Public health“ der Hochschule Fulda führen in Methoden der Gentechnik ein **(Tsamaltoupis)**
23. bis 30.01. **Maria-Ward-Woche**
23.01.26 (Fr) 7.45-12.55 Uhr: **CleverClicker für 6Rb und 6c (Ortmann)**
23.01.26 (Fr) 14-18 Uhr: **Aufnahmegespräche**
24.01.26 (Sa) 20 Uhr Schlosstheater: **Sportkurs Q3Spo06 besucht das Tanztheater „Recollection of a Falling“ (Kremer, L.)**

MS-*aktuell*-Team: Karsten Keller, Stefanie Herber, Laura Spohr und Gerrit Ruwe. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Dienstag, 13.01.2026 um 12 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, bitte per Mail an msaktuell@web.de senden. Allen Mitgliedern der Schulgemeinde sowie externen Freunden und Förderern der Marienschule wird MS-*aktuell* auch als Newsletter schulwöchentlich freitags an die persönliche E-Mail-Adresse geschickt. Durch entsprechenden Klick auf unserer Homepage (www.marienschule-fulda.de) können Sie MS-*aktuell* jederzeit kostenlos bestellen oder abbestellen. Druck: Emma Sust. Für Eltern gelten - laut Schulvertrag - alle Mitteilungen, die in MS-*aktuell* veröffentlicht werden, als bekannt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Das Letzte

Quelle: https://www.boersenblatt.net/news/buchhandel-news/das-weihnachtswimmelbild-hat-gewonnen-344633